

Projektbeschreibung „Medizinische Geräte und Einrichtungsgegenstände für das neu gebaute Chirurgische Zentrum im Krankenhaus „Hôpital Évangélique UEEB Bembéréké“ in Benin / Westafrika (Stand Aug. 2026)“



- Das Krankenhaus „Hôpital Évangélique UEEB Bembéréké“ hat ein neues Chirurgisches Zentrum mit einer Kapazität von ca. 90 Patienten gebaut. Der Verein Kinderchirurgie in Afrika e.V. hat sich bereit erklärt, die Finanzmittel für die benötigte Ausstattung zu organisieren und die benötigten Einrichtungsgegenstände, die medizinisch notwendige Infrastruktur und die notwendigen medizinischen Geräte zur Verfügung zu stellen. Das alte chirurgische Zentrum wurde zu klein. Es wird aktuell renoviert und danach für Patienten der Inneren Medizin zur Verfügung stehen.
- Die für das Chirurgische Zentrum benötigte Ausstattung setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Materialien zusammen:
 - Materialien für Unterkunft
 - Betten, Nachttische, Stühle, Moskitonetze, ...
 - Materialien für Pflege
 - Rollstühle, Galgen für Betten, Waagen, Tragen, Gehhilfen, ...
 - Medizinisch-technische Materialien
 - Absauggeräte, Notfallset für Kinder und Erwachsene, Blutdruckmessgeräte, Spritzen, Sauerstoffkonzentrator, ...
 - OP-Tisch, inklusive dem notwendigen Zubehör
 - Narkosegeräte mit integriertem Oxygenator
 - Büromaterialien

- Schränke, Regale, Kühlschrank, Drucker, Kaffeemaschine, Mikrowellengerät, ...

Im Rahmen dieses Projektes werden wir auch das neu gebaute Chirurgische Zentrum und weitere Gebäude des Krankenhauses an die vorhandene Fotovoltaik-Anlage (PV-Anlage) anbinden. Die PV-Anlage wurde dem Krankenhaus über den Verein Kinderchirurgie in Afrika e.V. zur Verfügung gestellt und im April 2024 in Betrieb genommen. Die PV-Anlage versorgt alle Bereiche, die für die Kindermedizinischen Behandlungen zuständig sind und die drei Operationsräume. Zumindest in den Sommermonaten produziert die PV-Anlage mehr Strom als für diese Bereiche benötigt wird. Durch die Neuverkabelung profitieren das neu gebaute Chirurgische Zentrum und weitere Gebäude des Krankenhauses von dem kostenlos zur Verfügung stehenden Solarstrom.

Motivation, bzw. Wirkungen/Projektziele und Indikatoren für das Projekt Beschaffung von medizinischen Geräten und Einrichtungsgegenstände für das neu gebaute Chirurgische Zentrum im Krankenhaus „Hôpital Évangélique UEEB Bembéréké“ in Benin / Westafrika

- Bezahlbare Kosten für die Patienten des Krankenhauses
 - Investitionen in medizinische Geräte müssen vom Krankenhaus erwirtschaftet werden. Neben Spenden und Unterstützung von internationalen Organisationen finanziert sich das Krankenhaus über Einnahmen aus Behandlungskosten. Der Staat übernimmt einen Teil der Personalkosten (<5%) und Kosten für Kaiserschnittoperationen. Dadurch führen Investitionen, die direkt vom Krankenhaus getätigt werden immer zu höheren Kosten für Behandlungen.
- Ermöglichen von speziellen Untersuchungen und Behandlungen, die nur durch spezifische Geräte möglich sind, so können z.B. mit einem spezifischen Beatmungsgerät für Kinder im OP, Operationen durchgeführt werden, die ohne dieses Gerät nicht, oder nur mit erhöhtem Risiko durchgeführt werden können.
- Durch die medizinische Versorgung von Kindern wird häufig eine lebenslange Abhängig der betroffenen Kinder von ihren Familien vermieden. Die betroffenen Kinder in Afrika bekommen durch die Behandlung, bzw. Operation eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben.
 - Eltern von Kindern, die im Einzugsgebiet des Krankenhauses in Benin wohnen und eine dringend notwendige medizinische Versorgung benötigen, verfügen oft nicht über die dazu notwendigen finanziellen Mittel. Deshalb engagiert sich der Verein Kinderchirurgie in Afrika e.V. für die finanzielle Unterstützung für die Ausstattung des neuen Chirurgischen Zentrums und auch für die finanzielle Unterstützung der medizinischen Behandlungen und Operationen für die von dem Ärzteteam behandelten Kinder in dem Krankenhaus in Bembéréké
 - Dadurch kommen oft Kinder in den Genuss einer medizinischen Behandlung, auch wenn deren Eltern bzw. Familien nicht über die dazu notwendigen finanziellen Mittel verfügen.

Zielgruppen/Nutznieser/Begünstigte

- Das Krankenhaus kann durch eine bessere Infrastruktur und durch eine bessere

Qualifikation des Krankenhauspersonals Fälle behandeln, die bisher nicht oder nur mit erhöhtem Risiko durchgeführt werden konnten.

- Die Patienten, insbesondere Kinder unter 16 Jahren profitieren durch die bessere Infrastruktur und die bessere Qualifikation des Krankenhauspersonals von einer besseren Behandlung

Finanzierungsplan (Stand Aug 2026)

- Die Gesamtkosten für die Materialien für das neue gebaute Chirurgische Zentrum, die Neuverkabelung der entsprechenden Gebäude und die Optimierungen an der PV-Anlage betragen in Summe 213.603,28€
- Davon wurden 200.263,61€ über Zuwendungen aus Bundesmitteln, Stiftungen und Firmen gedeckt. Der Differenzbetrag von 13.339,67€ wurde vom Verein Kinderchirurgie in Afrika e.V. übernommen.
- In dem Gesamtbetrag sind auch die Kosten für den Transport, Import und Verzollung der Materialien und die Kosten für die entsprechenden Schulungen und für Wartung für die neuen medizinischen Geräte
- Wie auch bei dem PV-Projekt, unterstützt uns die [BEGECA gGmbH](#) organisatorisch und mit Bundesmitteln, die über die Katholischen Zentralstelle für Globale Entwicklung e.V. kommen. Den größten Teil der Gesamtkosten decken wir über eine großzügige Zuwendung der [Hector Stiftungen](#) ab. Weitere Zuwendungen kommen über [Restcent](#) – eine Initiative der SAP-Mitarbeiter:innen und über [Cents for help e. V.](#), die gemeinsame Aktion von Mitarbeitern und Unternehmen der Bosch-Gruppe in Deutschland, mit dem Ziel gemeinsam einen nachhaltigen gesellschaftlichen Beitrag leisten

Aktueller Status (Stand Aug. 2026)

- Die Beauftragung, und Beschaffung der gesamten Materialien ist bereits Ende 2025 erfolgt
- Die Materialien wurden in 3 Containern Anfang Dez. von Hamburg aus per Schiff nach Cotonou/Benin befördert und sind Ende Feb. in unserem Partnerkrankenhaus in Bembéréké angekommen
- Danach erfolgt die Einrichtung des neu gebauten chirurgischen Zentrums mit den Materialien
- Die Anbindung weiterer Gebäude des Krankenhauses an die vorhandene Fotovoltaik-Anlage (PV-Anlage), sowie die weitere Optimierungen an der PV-Anlage erfolgte unter der Leitung von Uwe Buchwitz, der bereits ehrenamtlich die technische Planung der PV-Anlage durchgeführt hat und mit Hilfe unseres vor-Ort Partners "[Centre de Formation Liweitari](#)" (CFL)
- Zwischenzeitlich haben auch die Schulungen und Einweisungen für diverse Medizinische Geräte stattgefunden, sodass das Projekt als abgeschlossen gilt.

Weitere Informationen können wir gerne auf Anfrage zur Verfügung stellen